

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	50 (2003)
Heft:	5
Artikel:	Afrika : Kontinent im Umbruch
Autor:	Münger, Hans Jürg
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-369722

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. NOVEMBER IN BERN: COLLOQUIUM SICHERHEITSPOLITIK UND MEDIEN

Afrika: Kontinent im Umbruch

JM. Das «Colloquium Sicherheitspolitik und Medien», das dieses Jahr – am 1. November im Kursaal in Bern – zum elften Mal durchgeführt wird, wurde 1992 von neun staatlichen Organisationen und dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport ins Leben gerufen, um die sicherheitspolitische Information und den Dialog zwischen Behörden, Miliz, Wissenschaft und Medien zu vertiefen.

Seit Anbeginn ist der Schweizerische Zivilschutzverband aktiv bei Planung und Durchführung der Tagung dabei. Diese kann Jahr für Jahr auf ein ebenso interessiertes wie äusserst zahlreiches Publikum zählen.

Die Tagung 2003 soll das Thema Afrika aus historischem und sicherheitspolitischem Blickwinkel erörtern (Erbe, Wahrnehmung im europäischen Bewusstsein, Sicherheitsrisiken, Herausforderung für die europäische Sicher-

heit usw.). Ausserdem wird die schweizerische Sicherheitspolitik in Bezug auf Afrika beleuchtet, und es sollen die Konsequenzen für eine zielgerichtete Afrikapolitik der Schweiz aufgezeigt werden.

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Französisch, das heisst, jedermann spricht seine Sprache. Die Teilnahme am Colloquium ist unentgeltlich. Allerdings muss man sich anmelden und zwar bei folgender Adresse, wo auch das gedruckte Programm erhältlich ist:

Colloquium Sicherheitspolitik und Medien,
Dr. Emil Schreyer
Leipziger & Partner Public Relations
Dorfplatz 3
8126 Zumikon

Auskünfte erteilt Emil Schreyer unter
Telefon 01 918 18 44
Fax 01 918 18 84
E-Mail: leipzigerpr@bluewin.ch □

PROGRAMM

9.15 Uhr	Eröffnung Botschafter Philippe Welti, Direktor der Direktion für Sicherheitspolitik des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
9.30 Uhr	Afrika: Erbe, Faktoren und Determinanten eines Kontinents Paul Jenkins, Historiker und Dozent, Basel
10.00 Uhr	Afrikas Zukunft und die Risiken für Europa Prof. Dr. Patrick Chabal, Politologe, King's College, London
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Podiumsgespräch: Afrikapolitik heute und morgen – für welche Ziele und mit welchen Mitteln engagieren sich europäische Staaten und die Schweiz? <ul style="list-style-type: none"> • Leitung: Andrea König, freie Journalistin • Prof. Dr. Patrick Chabal, London • Paul Jenkins, Basel • Günther Bächler, Chef der Sektion Konfliktprävention und -transformation EDA/DEZA • Christoph Keller, Redaktor Schweizer Radio DRS 2
12.15 Uhr	Plenumsdiskussion
12.45 Uhr	Schlusswort
12.50 Uhr	Schluss



Wahlen 2003

JM. Am 19. Oktober finden die Gesamterneuerungswahlen des Nationalrates statt. Gleichzeitig werden in den meisten Kantonen die Mitglieder des Ständerates neu gewählt.

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes empfiehlt Ihnen die folgenden Persönlichkeiten zur Wahl. Sie werden sich auch im Bundeshaus mit viel Energie für einen wirk samen Bevölkerungs- und Zivilschutz einsetzen:

Kanton Bern

Walter Donzé, 1946, Zentralpräsident des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, Geschäftsführer, Frutigen (bisher): Liste 11 Evangelische Volkspartei EVP (kandidiert ebenfalls für den Ständerat)

Gerhard Baumgartner, 1948, Präsident des Bernischen Zivilschutzverbandes, Leiter Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz, Grossrat, Ostermundigen: Liste 11 Evangelische Volkspartei EVP

Kanton Solothurn

Rolf Späti, 1963, Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, Eventplaner, Gemeindepräsident, Heinrichswil-Winistorf: Liste 3 Christlichdemokratische Volkspartei CVP